

## Einladung zum Gastvortrag

im Rahmen der Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung

## Prof. Dr. Susann Fegter

Technische Universität Berlin (TUB)

# Wohlergehen von Kindern

Theoretische und methodologische Herausforderungen der international  
vergleichenden qualitativen Child-Well-being Forschung

**Dienstag, 10. Dezember 2019**

17.15 – 18.45 Uhr mit anschliessendem Apéro

Universität Freiburg, Standort Regina Mundi, Rue P.-A. de Faucigny 2, CH-1700 Freiburg

Raum S-1.133

## Wohlergehen von Kindern.

### Theoretische und methodologische Herausforderungen der international vergleichenden qualitativen Child-Well-being Forschung

Studien zum Wohlbefinden von Kindern sind ein wachsendes internationales, inter- und transdisziplinäres Forschungsfeld, das auch in den Erziehungswissenschaften und der Bildungsforschung wachsende Aufmerksamkeit erfährt, weil es den Blick auf die gesamte Lebenswelt von Kindern richtet. In diesem Vortrag werden drei große Herausforderungen hervorgehoben und diskutiert: Erstens, die Herausforderungen der Normativität des Konzepts Well-being und die Frage, wie Wohlbefinden theoretisch definiert werden kann. Zweitens Herausforderungen im Zusammenhang mit der Integration der Perspektiven von Kindern in die Forschung und damit verbundene methodologische Herausforderungen; und drittens, die Auseinandersetzung mit Globalisierungs- und transnationalen Prozessen, in die Kindheiten eingebettet sind. Anhand einer multinationalen vergleichenden qualitativen Studie „Children's Understandings of Well-being - Global and Local Contexts“ soll zudem ein Design vorgestellt werden, das einen Beitrag zur Diskussion leisten möchte.

<http://susannfegter.de/>

[www.cuwb.org](http://www.cuwb.org)

**Prof. Dr. Susann Fegter** ist Professorin für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Berlin und Co-Leiterin der multinationalen qualitativen Studie Children's Understandings of Well-being.

## Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung

Das Thema „Bildung in der frühen Kindheit“ genießt seit einigen Jahren eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit. Der Diskurs um frühkindliche Bildung ist von vielfältigen Hoffnungen getragen, die sich mit dem Versprechen auf eine gerechtere und ökonomisch leistungsfähigere Gesellschaft in der Zukunft verbinden. Wenn aber der Ausbau von Institutionen der frühkindlichen Bildung die Lösung sein soll, was sind dann genau die Probleme, auf die mit dieser Forderung reagiert wird – und: Was sind eigentlich die Folgen?

Die Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung bieten die Gelegenheit, diese Frage im Lichte unterschiedlicher theoretischer Perspektiven und aktueller empirischer Erkenntnisse zu diskutieren. Zu Wort kommen in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Feldern Erziehungswissenschaft, Bildungsforschung, Frühpädagogik, Sozialpädagogik, Kindheitsforschung und Bildungsökonomie. Die Veranstaltung versteht sich als ein Forum für die wissenschaftliche Debatte zur frühkindlichen Bildung in der Schweiz und ein Ort der kontinuierlichen und dynamischen Kontroverse zwischen allen in diesem Themenfeld engagierten Forscherinnen und Forschern.

Die Reihe umfasst mehrere Termine pro Jahr und wird in regelmässigen Abständen fortgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Organisation:** Universitäres Zentrum für Frühkindliche Bildung Fribourg (ZeFF)

Rue P.-A. de Faucigny 2, 1700 Freiburg

[www.unifr.ch/pedg/zeff](http://www.unifr.ch/pedg/zeff)